

a25 Humose Braunerde und Braunerde aus Fließerde über Hangschutt
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	a-B13	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	vorherrschend Wald, örtlich Grünland	
Relief	stark geneigte bis steile, örtlich sehr steile Hänge im Südschwarzwald oberhalb ca. 800–1000 m NN	
Bodentyp	mittel tief bis tief entwickelte humose Braunerde und Braunerde	
Ausgangsmaterial	lösslehmarne Fließerde (Decklage) über Kristallin-Hangschutt oder über Fließerde aus Grundgebirgs-Material, örtlich über Moränensediment	
Bodenartenprofil	SI2–4;Ls3–4;Slu,Gr–X3–4	3–10 dm
	S–SI2–3,Gr–X4–6	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, stellenweise mäßig tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos bis sehr stark humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	stark sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	8113.2; 8113.3	

Begleitböden

untergeordnet Lockerbraunerde und podsolige Braunerde sowie Braunerde-Regosol und flach entwickelte Braunerde; vereinzelt Hanggley und Braunerde-Hanggley sowie, v. a. im Bereich von Felsen und Schutthalde, Ranker, Regosol und Felshumusboden

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (100–260 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (60–140 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (50–150 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering (1.0)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 1.33	Wald: 1.67

Verbreitung und Besonderheiten

weit verbreitete Kartiereinheit an Hängen der Hochlagen im Südschwarzwald